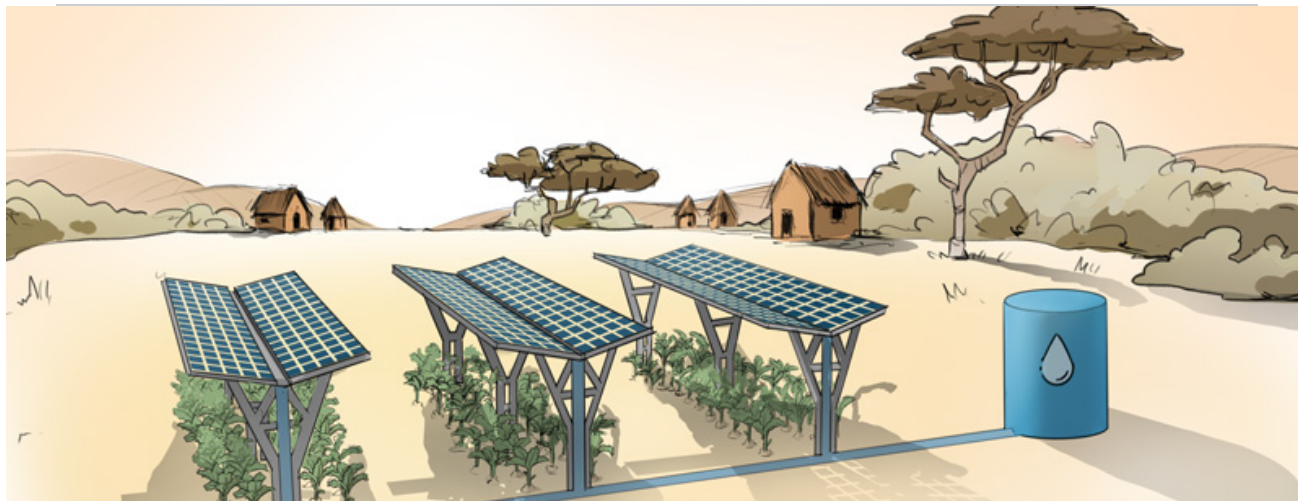


16.12.2020

Newsletter Agri-Photovoltaik



Liebe Freunde*innen der Agri-Photovoltaik,

willkommen zur zweiten Ausgabe unseres Newsletters!

Die letzten Wochen haben die Agri-Photovoltaik in Deutschland deutlich vorangebracht. Vorstöße aus den Bundesländern, die Agri-Photovoltaik in die EEG-Novelle 2021 aufzunehmen, haben den Bundesrat und die Bundesregierung veranlasst, sich mit dem Thema auseinander zu setzen. Mit der erfolgreichen Durchführung der „AgriVoltaics2020“, der ersten internationalen Konferenz zur Agri-Photovoltaik, konnten auch hierzulande wichtige Impulse gesetzt werden. Und unser neu veröffentlichter Leitfaden zur Agri-Photovoltaik stellt fortan eine solide Grundlage für weitere öffentliche Diskussionen dar.

Auf diese und mehr Themen gehen wir in unserem Newsletter ein. All diese Entwicklungen ebnen den Weg für eine, aus unserer Sicht längst überfällige Anpassung des gesetzlichen Regelrahmens, um Agri-Photovoltaik auch abseits von Forschungsprojekten als Baustein der Energiewende und als integralen Bestandteil einer nachhaltigen und resilienteren Landwirtschaft zu etablieren.

Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und ein erfolgreiches Jahr 2021!

Es grüßt Sie herzlich,

Max Trommsdorff

Teamleiter Agri-Photovoltaik

Namensänderung „Agrophotovoltaik“ zu „Agri-Photovoltaik“

Seit 2011 wurde der Ansatz einer dualen Landnutzung für Landwirtschaft und Solarstromerzeugung in Deutschland unter dem Begriff „Agrophotovoltaik“ in verschiedenen Forschungsprojekten untersucht. Doch die gewählte Bezeichnung stand seit Längerem in der Kritik, spätestens seit einem [Beitrag des PV-Magazins](#) aus dem Jahr 2017. Hauptargument war zumeist die etwas negative Konnotation des Präfixes „Agro“.

Zusammen mit anderen Forschungseinrichtungen und Partnern haben wir deshalb am Fraunhofer ISE in den letzten Monaten die Diskussionen zur Namensgebung neu ausgerollt. Um ein möglichst breites Spektrum an Akteuren an der Entscheidung teilhaben zu lassen, wurden in einer Umfrage insgesamt 31 Expertinnen und Experten aus der Landwirtschaft, Solarbranche sowie aus der Wissenschaft und Politik befragt. Das Ergebnis: Mit 17 Stimmen konnte sich der Begriff Agri-Photovoltaik durchsetzen. Hauptargument war dabei die Anlehnung an die international etablierte Bezeichnung „agrivoltaics“.

Im Sinne einer einheitlichen Namensgebung werden wir im deutschen Sprachraum bei allen zukünftigen Publikationen und Mitteilungen den Begriff Agri-Photovoltaik verwenden. Wir freuen uns, wenn auch Sie das Abstimmungsergebnis unterstützen und durch die Verwendung des neuen Namens zu einer einheitlichen Bezeichnung des Themas beitragen.

Update zur EEG Novelle

Nach dem Beschluss der Bundesregierung über den Referentenentwurf für die anstehende EEG-Novelle in diesem Herbst, meldete sich die Länderkammer Ende Oktober zu Wort. Der Bundesrat verfasste eine Ausschussempfehlung zum Entwurf für die EEG-Novelle 2021, um diese noch im Zuge des Gesetzgebungsverfahrens anzupassen. In dem über 100 Seiten umfassenden Dokument fordert der Bundesrat, neben einer Vielzahl anderer Punkte, eine Ausschreibung für Agri-Photovoltaik.

In einer Gegenäußerung betonte die Bundesregierung Mitte November, dass Agri-Photovoltaik möglicherweise ein vielversprechender Ansatz sei, jedoch noch nicht den notwendigen Reifegrad für eine Aufnahme in das EEG erreicht hätte. Als konkrete Gründe wurden genannt, dass derzeit noch keine belastbaren Abschätzungen zum Flächenpotenzial, den Förderkosten und Folgen für den Naturschutz vorlägen. Zudem sei bis dato noch keine rechtssichere Definition der Technologie erfolgt.

Die Institutsleitung des Fraunhofer ISE hat sich daraufhin in einer Stellungnahme an die Bundesregierung gewandt. Auf Grundlage eines bereits vorliegenden Umweltberichts für die Forschungsanlage in Heggelbach sowie einer Abschätzung zum Flächenpotenzial der Agri-Photovoltaik in Deutschland haben wir Antworten auf die von der Bundesregierung formulierten, offenen Fragestellungen gegeben. Nicht zuletzt verwies Professor Andreas Bett in der Stellungnahme auf den Abschluss des DIN-Standardisierungsprozesses im April 2021, der die Agri-Photovoltaik klar von anderen PV-Technologien abgrenzt.

Nach erneuten Verhandlungen im Koalitionsausschuss am 14. Dezember 2020 schlagen die Bundestagsfraktionen von CDU, CSU und SPD nun auch eine Berücksichtigung der Agri-Photovoltaik vor. So sollen Agri-Photovoltaikanlagen im Rahmen der Innovationsausschreibungen des EEG in einem Segment von 50 MW gemeinsam mit schwimmender Photovoltaik und Parkplatzüberdachungen im Jahr 2022 einmalig die Möglichkeit einer Einspeisevergütung erhalten. Eine Mindestmenge für Agri-Photovoltaik und eine Ausweitung der Flächenkulisse auf landwirtschaftliche Flächen ist derzeit noch nicht im Gesetzentwurf enthalten. Beides wäre nach

Einschätzung des Fraunhofer ISE notwendig: Zum einen um sicherzustellen, dass Agri-Photovoltaik im Preiswettbewerb mit den etwas günstigeren Anlagen auf Wasserflächen und Parkplätzen bei den Ausschreibungen nicht leer ausgeht. Zum anderen, damit Agri-Photovoltaik nicht nur auf Konversionsstreifen oder landwirtschaftlich benachteiligten Gebieten umgesetzt werden kann. Am 16. Dezember 2020 soll der Gesetzentwurf im Bundestag verabschiedet werden.

Weiterführende Links:

Stellungnahme Fraunhofer ISE: [Agri- und Floating-PV jetzt gezielt fördern – Stellungnahme zur EEG Novelle](#) (12.12.2020)

[Vorabfassung \(Deutscher Bundestag\): Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes und weiterer energierechtlicher Vorschriften](#) (11.11.2020)

[Baden-Württembergs Umweltminister Untersteller fordert Ausschreibungen für Agri-Photovoltaik in der EEG-Novelle](#) (24.11.2020)

[Bundesrat fordert eigene Ausschreibungen für schwimmende und Agri-Photovoltaik-Anlagen im EEG](#) (28.10.2020)

[Agri-Photovoltaik ins EEG : Agrar- und Energiewende vereinen – Ein Kommentar von Hans-Josef Fell](#) (27.10.2020)

Veröffentlichung Leitfaden Agri-Photovoltaik

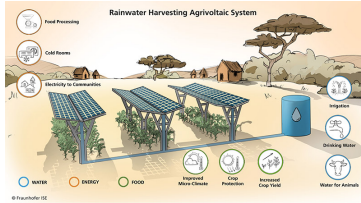


Nachdem die Veröffentlichung bereits diesen Herbst angekündigt wurde, freuen wir uns sehr, dass der Leitfaden „Agri-Photovoltaik – Chance für Landwirtschaft und Energiewende“ nun seit Oktober 2020 zum Download bereitsteht. Der Leitfaden informiert über die Möglichkeiten und Vorteile der Agri-Photovoltaik, bietet einen Überblick über ihr Potenzial sowie den aktuellen Technologiestand. Außerdem werden praktische Hinweise für Landwirtschaftsbetriebe, Kommunen und Unternehmen sowie die wichtigsten Forschungsergebnisse des Projekts APV-RESOLA behandelt.

Wir würden uns sehr über jegliche Anmerkungen sowie Feedback zu dem Leitfaden freuen. Hierzu können Sie uns gerne über das [Kontaktformular](#) schreiben.

[DOWNLOAD LEITFADEN](#)

Agri-Photovoltaik in Westafrika



Mali und Gambia gehören weltweit zu den vom Klimawandel am stärksten betroffenen Regionen. Extreme Wetterereignisse wie Dürren werden sich in der Zukunft weiter verschärfen. Um die Ernährungs- und Energiesicherheit sowie die Stabilität des Agrarsektors in diesen Ländern zu gewährleisten, wird in dem Projekt APV-MaGa erforscht, inwieweit Agri-Photovoltaik mit einer integrierten Regenwassergewinnung zur Resilienz in der Landwirtschaft beitragen kann.

Das internationale Konsortium aus Mali, Gambia und Deutschland vereint F&E-Aktivitäten der Agrarwissenschaft, Sozioökonomie und Solarenergie, um die Herausforderungen und Möglichkeiten der Agri-PV aufzuzeigen und ein tieferes Verständnis der Synergien und Wechselwirkungen des Lebensmittel-Wasser-Energie-Nexus zu erlangen. Zusätzlich behandelt das Projekt die sozioökonomische Dimension der Technologie und strebt eine nachhaltige Entwicklung des ländlichen Raums in den Partnerländern an.

Weitere Infos zu dem Projekt APV-MaGa finden Sie [hier](#).

PROJEKT INFO

AgriVoltaics2021 Konferenz vom 14. bis 16. Juni 2021



Unter dem Motto „Connecting Agrivoltaics Worldwide“ wird im Juni 2021 die zweite Ausgabe der Fachkonferenz zum Thema Agri-Photovoltaik stattfinden.

Nach der erfolgreichen ersten Ausgabe der Konferenz mit über 350 Teilnehmer*innen aus 38 Ländern hält das Fraunhofer ISE in diesem Jahr den Conference Chair. Wir sind der Überzeugung, dass ein gut funktionierender internationaler Austausch der Schlüssel für den Erfolg der Agri-PV darstellt. Aus diesem Grund liegt der Fokus in der Konferenz 2021 darauf, Menschen, Wissen sowie Ideen zusammenzubringen, um die mittlerweile weltweit aktive Community weiter zu stärken und die Entwicklung der Technologie damit weiter zu beschleunigen.

Bis einschließlich dem **5. Februar 2021** können Abstracts für die Konferenz eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite der AgriVoltaics Conference](#).

AGRIVOLTAICS CONFERENCE

News zur Agri-Photovoltaik weltweit

[pv magazine Podcast: Max Trommsdorff, brauchen wir Agri-Photovoltaik?](#) (11.12.2020)

[French alliance to build intelligent shade systems for agrivoltaics](#) (16.11.2020)

[French consortium wants to mobilize €1 billion for agrivoltaic projects](#) (06.11.2020)

[Utility scale agrivoltaic proposal for NSW opens for public exhibition](#) (04.11.2020)

[Next2Sun bringt weitere Agro-Photovoltaik-Anlage mit 4,1 Megawatt ans Netz](#) (07.10.2020)

Kontakt



Max Trommsdorff

M.Sc. in Wirtschaft und Politik

Abteilung Module und Kraftwerke
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE
Heidenhofstraße 2
79110 Freiburg

Telefon +49 761 4588 2456

[→ E-Mail senden](#)



[→ Diesen Informationsdienst abbestellen](#)

[→ Keine Informationen des Fraunhofer ISE
mehr erhalten](#)

→ [Informationen weiterempfehlen](#)

ist eine rechtlich nicht selbstständige Einrichtung
der

Fraunhofer-Gesellschaft
zur Förderung der angewandten Forschung e.V.
Hansastraße 27 c
80686 München
Internet: www.fraunhofer.de
E-Mail: [info\(at\)zv.fraunhofer.de](mailto:info(at)zv.fraunhofer.de)

Abmeldung von allen Fraunhofer E-Mail-
Informationen:

Bitte bedenken Sie, dass Sie nach der
Austragung von KEINER Fraunhofer-Einrichtung
Informationen erhalten werden.

→ [Abmeldung von ALLEN Informationen](#)

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27

a

Umsatzsteuergesetz: DE 129515865

Registergericht
Amtsgericht München
Eingetragener Verein
Register-Nr. VR 4461
